

Andreas Steier: Moselaufstieg muss endlich kommen

Berlin/Trier, 17.11.2017 | Die rheinland-pfälzischen Grünen haben sich auf ihrem Landesparteitag am 11. November mehrheitlich gegen den Moselaufstieg ausgesprochen. Dazu erklärt der Bundestagsabgeordnete für Trier und Trier-Saarburg, Andreas Steier (CDU):

„Unsere Region braucht den Moselaufstieg. Die Verbandsgemeinden Konz und Saarburg sowie der Trierer Süden bekämen so eine direkte Autobahnanbindung. Das entlastet die Anwohner vom Lärm und Schmutz des Durchgangsverkehrs. Es bindet die Gewerbegebiete besser an und stärkt so unsere heimischen Firmen. Für die zahlreichen Berufspendler nach Luxemburg wäre die Anbindung eine erhebliche Entlastung.“

Die Landesregierung – vornehmlich SPD und Bündnis90/Die Grünen – müssen endlich ihren Widerstand gegen den Moselaufstieg aufgeben. Das Projekt ist im aktuellen Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf eingestuft – eine Realisierung in den nächsten Jahren also absolut möglich und wünschenswert. Das zeigt auch das enorm gute Kosten-Nutzen-Verhältnis, das einen der höchsten Werte aller geprüften Maßnahmen aufweist. Zudem hat sich die große Mehrheit der betroffenen Kommunen für den Moselaufstieg ausgesprochen. Wenn die Landesregierung dies durch die „Hintertür Prioritätenliste“ aufzuweichen versucht, wäre dies eine parteipolitische Entscheidung – an den Bedürfnissen der Menschen und der Firmen in der Region vorbei.

Es ist nun dringende Aufgabe der Landesregierung schnellstmöglich dafür zu sorgen, dass die Planungen abgeschlossen werden und eine Planfeststellung erzielt wird. Schutz und Lebensqualität der Anwohner entlang der dicht bewohnten Strecken im Moseltal sollten Ansporn genug sein.“

Ansprechpartner für Medien

Philipp Gräfe

Mobil: +49 1520 288 38 23

Büro: +49 30 227 – 73239

andreas.steier.ma03@bundestag.de

Über Andreas Steier

Andreas Steier (45) ist seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages und vertritt als direkt gewählter Abgeordneter die Interessen der Menschen in Trier und Trier-Saarburg. Seine Schwerpunkte sind Bildung, Forschung, Wirtschaft und Europa. Zudem ist er seit 2004 Mitglied des Kreistages Trier-Saarburg und seit 2016 Vorsitzender des MIT-Kreisverbandes Trier und Trier-Saarburg. Vor seinem Bundestagsmandat arbeitete der gelernte Maschinenbauer (Diplom-Ingenieur) als Entwickler von Sensortechnologien. Andreas Steier lebt mit seiner Familie in Pellingen.